

AST- REIN!

D – Randegg | mh. Das reinste Lebensmittel der Welt ist bekanntlich Mineralwasser: aus tiefsten Tiefen und Jahrtausende gelagert, sprudelt es frei von jeglicher Kontamination idealerweise aus der Glasflasche in den geneigten Gaumen. Und was sieht das genussfeuchte Auge dabei? Ein Rückenetikett von Randegger, auf dem heimische Baumarten vorgestellt werden. Wasser, Baum, Wald – alles „klar“?!

Manchmal sieht man ja den Baum vor lauter Wäldern nicht: Alles so schön grün hier irgendwie ... Doch wenn es um die Kenntnis der einzelnen Art geht, dann lichtet sich das Wissen der Waldbesucher wie die Baumwipfel der Laubwälder im Herbst. Wer mit Großvatern dereinst in den Genuss kam, als Kind durch die Wälder zu streifen, lernte wenigstens noch die Buche von der Eiche, den Ahorn von der Schwarzpappel zu unterscheiden. Die allermeisten kennen jedoch unterschiedliche Baumarten höchstens von den fantasievollen Namen, die auf den Laminat-Packungen im Baumarkt zu stehen pflegen. Schade eigentlich, leben wir doch gerade am Bodensee in einer größtenteils intakten und auch baumartenreichen Region.

Normalerweise trinkt man ja eher, „um zu vergessen“, doch aus jeder Flasche Randegger Ottilienquelle sprudelt dagegen reinstes Wissen: 500 000 Rückenetiketten mit fünf Motiven werden auf die Flaschen gedruckt, ein kleiner Wald in jeder Kiste. Wer alle fünf sammelt und zurücksendet, bekommt eines von 100 informativen Baum-Quartetten (Trumpf: Mammutbaum!). Vor allem Kinder sammeln begeistert (nebenbei auch Wissen) und Eltern finden die Idee ohnehin gut: „Hach, früher

brauchte man halt kein ‚Go‘ von PokéMon, um raus in die Natur zu rennen ...“

Bereits seit einigen Jahren arbeiten die Randegger Ottilien-Quelle und der Naturschutzbund zusammen und stellen auf dem Medium Rückenetikett verschiedenste Natur- und Umweltthemen vor. Randegger-Chef Clemens Fleischmann erzählt denn auch begeistert von der großartigen Resonanz, die diese vom NABU initiierten Initiativen jeweils hervorrufen und auch Thomas



Körner vom NABU ist voll des Lobes für das regional konsequent auf Umweltschutz getrimmte Unternehmen: Zusammen haben sie über die Jahre bereits fünf Millionen Flaschen mit den unterschiedlichsten Themen bedruckt – Wissensdurst gestillt!

In diesem Jahr dreht sich alles um den Wald, einzelne Bäume und deren Wechselwirkung auf Mensch, Boden, Tier- und Pflanzenwelt und nicht zuletzt auf den Wasserhaushalt. Apropos Beziehungsgeflecht: Randegger gibt es nur in der guten Gastronomie, und der gebräuchlichste Namenspatron für Restaurants ist natürlich ... die Linde.

Wassertrinken macht also nicht nur erwiesenermaßen schlau, sondern mit Randegger auch gleichzeitig noch zum Wald-Meister!

www.mineralwasser.de
www.nabu-bodensee.de

FOTO: MARKUS HOTZ